



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2020 Nr. 798

23. Dezember 2020

Ausschreibung von Funktionsstellen (m/w/d) an staatlichen beruflichen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 2. Dezember 2020, Az. VI.6-BP9001.1-6-7a.121 368

Die Funktion **des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung (m/w/d)** ist zum nächstmöglichen **Zeitpunkt** an folgenden Schulen zu besetzen:

1. Berufliche Oberschule Straubing, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Ein Aufgabenschwerpunkt dieser Stelle liegt in der Verantwortung für die digitale Verwaltung, insbesondere für Einsatz und Pflege der Stundenplan- und Schulverwaltungsprogramme (WinSV, Untis, WebUntis, Infoportal) einschließlich der Erstellung von Statistiken und Unterrichtsverteilungen.

Ein weiterer Kernpunkt liegt in schulorganisatorischen Aufgaben und einer aktiven Mitgestaltung von Schulentwicklungsprozessen.

Erwartet werden Kenntnisse der einschlägigen DV-Programme, fundierte IT-Kenntnisse und die Bereitschaft, den Digitalisierungsprozess der Schule aktiv mitzugestalten. Hierzu gehören Erfahrungen im Einsatz digitaler Medien im Unterricht sowie die Bereitschaft, diese Erfahrungen im Rahmen von Schulungen den Kolleginnen und Kollegen näher zu bringen.

Im Bereich des Schulentwicklungsprozesses werden Erfahrungen mit den Prinzipien des Qualitätsmanagements an beruflichen Schulen (QmbS) sowie Kenntnisse im Bereich der Personalentwicklung erwartet.

Darüber hinaus soll die Bewerberin/der Bewerber hohe Kooperationsbereitschaft, gute Kommunikationsfähigkeit sowie stark ausgeprägtes organisatorisches Geschick mitbringen.

Der Bewerber/Die Bewerberin soll außerdem über Erfahrung mit dem Unterricht (vorzugsweise Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik) und den organisatorischen Rahmenbedingungen der Beruflichen Oberschule verfügen.

2. Berufliche Oberschule Regensburg, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Im Wesentlichen erstreckt sich das Aufgabengebiet auf folgende Tätigkeiten:

- Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung der in der Schulverwaltung eingesetzten IT-Programme und Datenbanken (WinSV, Untis, WebUntis, Notenprogramm, Organisation der Wahlpflichtkurse)
- Optimierung und Digitalisierung von Verwaltungsabläufen sowie der Kommunikationsstrukturen der Schule
- Erstellung und Übermittlung von statistischen Daten in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium, der MB-Dienststelle, dem Landesamt für Statistik sowie dem Schulaufwandsträger
- Verantwortliche Organisation des Aufnahmeverfahrens
- Erstellung von Schülerbögen
- Notenmanagement zu Zeugnisternen und Mitarbeit bei der Zeugniserstellung

- Vorbereitung und Durchführung von Notenkonferenzen
- Mitgestaltung von Schulentwicklungsprozessen

Vorausgesetzt werden:

- langjährige Erfahrung mit Unterricht und organisatorischen Rahmenbedingungen an der FOSBOS
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- überdurchschnittliche IT-Kompetenz
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und hohe Verantwortungsbereitschaft
- ausgeprägte kommunikative und soziale Kompetenzen und große Freude, im Team innovativ zu arbeiten
- Übernahme von Führungsverantwortung im Rahmen der Schulentwicklung und des Qualitätsmanagements, insbesondere auch als Mitglied der erweiterten Schulleitung

Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Lehrkräfte (m/w/d) im Beamtenverhältnis oder in unbefristeten Beschäftigungsverhältnis beim Freistaat Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen, soweit sie derzeit an einer beruflichen Schule tätig sind, jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 müssen erfüllt sein.

Die Stellen können auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen haben bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Vorrang.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin (m/w/d) am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung eine Wohnung nimmt bzw. wohnhaft ist.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Bayerisches Ministerialblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg über die für den Bewerber/die Bewerberin (m/w/d) zuständige Regierung einzureichen. Lehrkräfte (m/w/d) von Fachoberschulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbung über den Schulleiter/die Schulleiterin beim Ministerium ein. Zusätzlich ist in beiden Fällen eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zuzuleiten. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind daneben von der Regierung bzw. dem Schulleiter/der Schulleiterin (FOS/BOS-Bereich) über die Zielschule dem Ministerium vorzulegen.

Der Schulleiter/Die Schulleiterin fügt den Bewerbungen eine Stellungnahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss eine Anlassbeurteilung beigelegt werden. Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin (m/w/d) seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert wurde und in dem Beförderungsamts mindestens zwölf Monate tätig war oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Um die Stellenbesetzungen im vorgegebenen Zeitrahmen abschließen zu können, wird von den nach dem 31. Dezember 1970 geborenen Lehrkräften mit Versetzungsabsicht an eine Schule, für welche der Geltungsbereich des Masernschutzgesetzes eröffnet ist, ein Nachweis im Sinne des Masernschutzgesetzes benötigt (vgl. KMS vom 19. Mai 2020, Az. VI.7-BP9009-7b.20 077).

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer und durch das Einstellen im Schulintranet bekannt zu geben.

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.